DO's & DONT's der Öffentlichkeitsarbeit

PRÄVENTIV

- 1. SENSIBILISIERUNG der eigenen Feuerwehrmitglieder zum Thema ÖA (spezifisch mit Bezug auf Social Media, alters & ranggerecht): Keine Auskünfte/Fotos/Videos an unbeteiligte Personen
- 2. Proaktive PFLEGE DER PRESSEKONTAKTE
- 3. RECHTLICH RELEVANTE THEMEN ABSTIMMEN und weiterbilden. Neuerungen im Techologischen Bereich im Auge behalten

AKTIV

- 1. Wahrung der PRIVATSPHÄRE/bei Betrieben ABSPRACHE MIT 1. Qualitätsprüfung: auf Schutzausrüstung, Taktik und FIRMENLEITUNG bei Veröffentlichung der Fotos
- 2. Presseauskünfte NUR in Absprache mit Einsatzleitung
- 3. Medien müssen vor Ort PROAKTIV betreut werden
- 4. Je nach GRÖßE & KOMPLEXITÄT des Einsatzes: zeitgerechte Anforderung von Hilfe (ASB, BSB, SID-Team, etc.)

NACHBEREITUNG

- Sicherheitsrichtlinien achten VOR DER PRESSEAUSSENDUNG
- 2. Bei Einsatz mit Polizeibeteiligung ABSTIMMUNG MIT POLIZEI UND BEHÖRDEN empfohlen
- 3. SACHLICH & FACHLICH RICHTIGE BERICHTERSTATTUNG. keine reißerische Berichterstattung, keinen Verdacht äußern

Regelmäßiger Austausch mit SB & Presseteam

- + Schulungen zur ÖA von Kameraden (zb Übungen & Vorträgen)
- Laufender Kontakt mit Medienvertretern
- Presseaussendungen zu Schulungen, Übungen, etc.
- + Fotografieren & Dokumentieren des Einsatzszenarios
- Abstimmung mit Einsatzleitung/Einsatzleiter & ASB/BSB/etc.
- Kontaktaufnahme mit beteiligten Organisationen
- + Sammlung relevanter Informationen

- + Vier-Augen-Prinzip bei Bildern & Texten anwenden
- + Kontaktaufnahme & Abstimmung mit beteiligten Organisationen zum weiteren Vorgehen
- + Presseauskünfte NUR in Absprache mit dem Einsatzleiter
- + Presseaussendung an alle beteiligten Feuerwehren

Kameradinnen und Kameraden aus der ÖA ausschließen

Keine Vorurteile zu Journalisten, keine Ausgrenzungen

Alleingänge & unabgestimmmte Aussendungen/Live Berichte vom Einsatzort

Unterschätzen des Medieninteresses

- Berichte nur auf Social Media posten
- Unpassende Fotos, reißerische oder malerische Texte in Presseaussendung

Kontakt

DONT's

Funktion:

Email:....

Telefon:....

Kontakt

Telefon:.....

Kontakt

Telefon:....

VORDERSEITE

ÖA-Checkliste für den Einsatz

THEMENSCHWERPUNKT	CHECKPOINT	Präventiv	Aktiv	Nachbereitung
1. Dokumentation des Einsatzgeschehens	Relevante Fotos/Videos zur Dokumentation machen		Х	
	Besondere Ereignisse dokumentieren		Х	
	Medieninhalte strukturiert archivieren (Fotos, Videos)			Х
2. Hilfe bei Bedarf anfordern	Rechtzeitig ÖA-Unterstützung anfordern	Χ	X	
	Kontakt zu Abschnitts-/Bezirkssachbearbeitern herstellen	Χ	X	Х
	Zuständigkeiten und Kontakte im Team klären	Χ	X	Х
3. Feuerwehrinterne Abstimmung	Einsatzleiter um Genehmigung bitten, bevor Infos herausgegeben werden		X	Х
	Gleiche Informationen verteilen		X	Х
	Interviewpartner vorbereiten		X	Х
4. Medienbetreuung vor Ort	Ansprechpartner für Medienvertreter zuweisen		X	Х
	Medienvertreter über Sicherheitszonen/Auflagen informieren		X	
	Pressegespräche oder -führungen koordinieren		X	Х
5. Abstimmung mit Organisationen	Abstimmung mit Polizei vor Veröffentlichung bei Einsätzen mit Verletzten/Toten		X	Х
	Liste von Ansprechpersonen für Rückfragen erstellen		Х	Х
	Verzögerte Veröffentlichung bei Einsätzen mit Verletzten/Toten		Х	X
6. Privatsphäre beachten	Einverständniserklärung von betroffenen Personen/Betriebsleitung einholen	Χ	X	X
	Keine Veröffentlichung von Toten/persönlichen Daten			Х
	Betroffene Personen, Kennzeichen, etc. unkenntlich machen			Х
7. Sachliche Berichterstattung	Nur bestätigte Fakten verwenden, keine Vermutungen			X
	Objektive, neutrale Sprache nutzen			X
	Rücksprache mit Einsatzleiter, bei Unsicherheiten mit juristischem Berater			X
8. Bildqualität überprüfen	PSA-Darstellung und Sicherheitsrichtlinien überprüfen			X
	Technische Überprüfung der Bilder, minderwertige Fotos aussortieren			Х
	Größe der Bilder anpassen			X
9. Qualitätsprüfung	Prüfen, ob Medien den Einsatz korrekt darstellen		X	Х
	Texte und Medien auf sachliche Korrektheit prüfen			Х
	Zweite Teamprüfung vor Veröffentlichung durchführen			Х